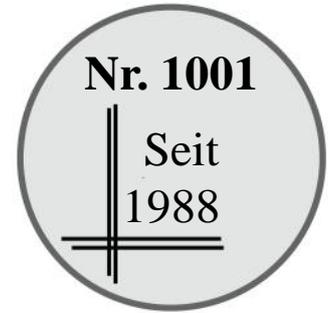




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Ausgerüstet mit Kraft an jedem Tag neu

„Gott der HERR hat mir eine Zunge gegeben, wie sie Jünger haben, dass ich wisse, mit den Müden zu rechter Zeit zu reden. Alle Morgen weckt er mir das Ohr, dass ich höre, wie Jünger hören. Gott der HERR hat mir das Ohr geöffnet. Und ich bin nicht ungehorsam und weiche nicht zurück. Ich bot meinen Rücken dar denen, die mich schlugen, und meine Wangen denen, die mich rauffen. Mein Angesicht verbarg ich nicht vor Schmach und Speichel. Aber Gott der HERR hilft mir, darum werde ich nicht zuschanden. Darum hab ich mein Angesicht hart gemacht wie einen Kieselstein; denn ich weiß, dass ich nicht zuschanden werde.“

Jesaja 50,4-7

Dieser Text im Alten Testament, im Buch des Propheten Jesaja spricht von Jesus, von dem Knecht Gottes. Es ist ein so wunderbares und ermutigendes Zeugnis von der Beziehung vom Vater zum Sohn und vom Sohn zum Vater. Bereits Jahrhunderte bevor es in die Tat umgesetzt wurde, wurde Jesus Christus angekündigt. Später heißt es einmal bei Paulus im Galater 4,4: **„Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn.“**

Viele freiheitsliebende Menschen nehmen Anstoß an Begrif-

fen wie „Knecht“ und „Dienst“, „Opfer“, „Leiden“, „Kreuz“. Der natürliche Mensch ist leidensscheu und rebelliert bei dem Gedanken sich zu opfern, Schmerzen zu erleiden und Verachtung zu spüren. Mancher überwindet dies, in dem er sich einer guten Sache widmet, für Ruhm und Ideal, Freiheit und Bedeutung sind manche bereit, diese natürliche Leidensscheu zu überwinden. Doch die meisten Menschen wollen einfach nur, dass es ihnen gut geht. Ein Schlaraffenland auf Erden, Reichtum, Wohlstand, Erfüllung, Rausch und Sex - das sind die Sehnsüchte, nach denen die aller meisten Menschen trachten.

Doch die Bibel offenbart uns hier ein Geheimnis von ungeheurem Ausmaß: Jesus Christus selber, er, der doch selbst Gott ist, nicht nur der Sohn Gottes, sondern darüber hinaus voll und ganz Gott, er also, er selber wird zum Knecht. Er selber, Gott selber, nimmt dieses Leid auf sich, in diese Welt zu kommen, um für uns Freiheit und Gnade zu bewirken.

Das zeigt zum Einen die Katastrophe der Sünde. Die Wirkung der Sünde ist so groß, dass ein heiliger, allmächtiger Gott keine andere Wahl hat, als sich selber dafür zu opfern oder aber die ganze Welt ohne jede Ausnah-

me, die gesamte Schöpfung vor die Hunde gehen zu lassen. Nur der Entschluss Gottes, diese Welt zu retten, rettet die ganze Schöpfung davor, wie ein Müllcontainer ohne jede Ausnahme in die Hölle entleert zu werden.

Zum Anderen zeigt es uns aber auch die Gerechtigkeit Gottes im Einklang mit der Liebe Gottes. die Gerechtigkeit verlangt das Opfer des Sünders, die Liebe Gottes bewirkt, dass Gott selber sich zum Opfer macht. Er wird das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt. Wir lernen viel aus unserem Bibeltext über die Güte und Liebe, über die Zärtlichkeit Gottes und über die Leidensbereitschaft, für uns einzutreten. Wir spüren auch, wie Jesus vom Vater tagtäglich ausgerüstet wird, zugerüstet wird, um seine große Aufgabe zu erfüllen. Mich hat dieser Bibeltext immer fasziniert, vom ersten Tage an als ich ihn las. Wir lernen so viel über Gottes Beispiel im Dienst. Er ist der vorbildliche Knecht und adelt diesen Begriff im allerhöchsten Maße. Auch ich darf in Anspruch nehmen - obwohl ich in diesem Text nicht gemeint bin - dass Gott mich jeden Morgen neu mit seinem Geist erfüllt und mir diese Jüngerschafts Gesinnung neu schenkt. Wenn Gott dieser Welt auf diese Weise als Knecht dient, warum sollte ich es dann nicht auch tun?



5 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



5 x die Woche *neu!*

